



Kreistagsfraktion

AfD Kreistagsfraktion Rhein-Sieg – Kreishaus – 53721 Siegburg

Siegburg, 19. Februar 2018

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster



im Hause

Antrag zum Nachtragshaushalt 2018

Sehr geehrter Herr Landrat,

zum Entwurf des Nachtragshaushalts 2018, zugesandt am 12.01.2018, stellt die AfD-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

Die geplanten migrationsbedingten Aufwendungen für Kosten für Unterhalt (KdU) im Haushaltsplan des Sozialamtes, Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende, 0.50.20 (S.65 des Entwurfs) werden vorsorglich um 4 Mio.€ höher eingeplant, so dass die gesamten „Ordentlichen Aufwendungen“ dieses Produkts 132.339.900€ betragen.

Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Aufwandposition wird die Allgemeine Umlage nicht wie geplant um 14,6 Mio.€ (3,25%) abgesenkt, sondern lediglich um 10,6 Mio.€ (2,36%), so dass der neue Umlagesatz 33,04% beträgt.

Begründung:

Bei der Planung der migrationsbedingten KdU im Haushaltsplan 2017 und 2018 wurde von einer 100%-Finanzierung dieser Aufwendungen durch die Weiterleitung der Bundeszuschüsse ausgegangen. Eine Belastung des Kreishaushalts wurde nicht eingeplant.

Alternative für Deutschland – Kreisverband Rhein-Sieg
afd@rhein-sieg-kreis.de
www.afd-fraktion-rhein-sieg.de



Kreistagsfraktion

AfD Kreistagsfraktion Rhein-Sieg – Kreishaus – 53721 Siegburg

Erst im Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017 zum 2.Quartal 2017 wurde von einer diesbezüglichen Unterdeckung i.H. von ca. 750 T€ berichtet (z.B. Einladung FA 13.09.2017, S. 28 der Anlage zum TOP 4).

Im Entwurf des Nachtragshaushalts (Vorbericht, S. 9 und Produkt 0.50.20, S.66) wird bereits von einer Unterdeckung für 2017 i.H. von 4,5 Mio. € ausgegangen. Auch für das lfd. Jahr 2018 und die Folgejahre muss lt. Kämmerei jeweils mit einer Unterdeckung zu Lasten des Kreishaushalts in Millionenhöhe gerechnet werde, wobei die Finanzierung für die Zeiträume nach dem Jahr 2019 vollkommen unklar ist.

Dadurch bestätigen sich die Befürchtungen, die seit dem Ausbruch der „Migrationskrise“ von vielen Bürgern und Finanzexperten geäußert wurden, dass die unkontrollierte, massenhafte Einwanderung eine milliardenschwere Belastung der Haushalte auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung zur Folge haben werde. Auch die Bürger des Kreises sind nunmehr mit einer erheblichen finanziellen Belastung konfrontiert.

Wir halten es unter diesen Umständen für nicht angemessen, diese Risiken, die sich bereits in den Jahren 2017 bis 2019 auf ca. 12 bis 15 Mio. € summieren, im Nachtragshaushalt zu ignorieren und die eingetretene Verbesserung im Haushalt 2018 im vorgesehenen Umfang voll an die Kommunen weiterzuleiten, ohne eine entsprechende Vorsorge im Kreishaushalt einzuplanen.

Wir beantragen daher, den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushalts 2018 insoweit zu ändern, als die geplanten Aufwendungen im o.a. Teilprodukt des Sozialamtes (0.50.20) vorsorglich zur Deckung der zu erwartenden Lücke um 4 Mio. € erhöht werden. Zur Finanzierung dieses Postens soll die beantragte Minderung der Absenkung der allgemeinen Umlage dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Vladimir Skoda und die Fraktion

Alternative für Deutschland – Kreisverband Rhein-Sieg

afd@rhein-sieg-kreis.de

www.afd-fraktion-rhein-sieg.de